

03 N Koordinierungsstelle für nachhaltige Entwicklung
Herr Hellfeuer

Datum:
02.07.2018

Antrag

Beschließendes Gremium:
Ortsrat der Ortschaft Ochtmissen

Antrag "Einrichtung einer Laufbahn und einer Sprunggrube für den Schulsport auf dem Gelände des Ochtmisser SV" (Antrag des Ortsbürgermeisters Schultz vom 05.02.2018, eingegangen am 06.02.2018 um 19:10 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
--------------------	--------------------	---------

Ö	16.08.2018	Ortsrat der Ortschaft Ochtmissen
---	------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Siehe Antrag vom 05.02.2018, eingegangen am 06.02.2018 um 19:10 Uhr.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird in den Schulausschuss verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: **Siehe Stellungnahme**
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:
Antrag

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Hansestadt Lüneburg

Ortschaft Ochtmissen
Ortsbürgermeister



Jens-Peter Schultz

Kleverstücke 11
21339 Lüneburg
Tel/Fax/AB: 04131/63679
Mobil: 0171/8517866
jps-lueneburg@kabelmail.de
Ochtmissen, 05.02.2018

Hansestadt Lüneburg
Herrn Oberbürgermeister Mädge

über

Dr. Karl-Heinz Rehbein – per Email

Antrag zu nächsten Ortsratssitzung

Der Ortsrat Ochtmissen beschließt, die Hansestadt Lüneburg zu bitten, dem Ansinnen der Grundschule Ochtmissen zu folgen, auf dem Gelände des Ochtmisser SV eine 50 Meter lange Laufbahn und eine Sprunggrube für den Schulsport einzuzurichten.

Begründung:

Die Grundschule Ochtmissen nutzt bereits mehrfach in der Woche die Halle des Ochtmisser SV für den Schulsport. Das Curriculum für Grundschulen sieht im Schulsport jedoch auch Sport im Freien vor. Eine 50 Meter Laufbahn sowie eine Sprunggrube würde das schulische Angebot abrunden und sogar die Abnahme von Sportabzeichen ermöglichen. Gespräche zwischen der Leitung der Grundschule und den Verantwortlichen des Ochtmisser SV haben stattgefunden. Der Ochtmisser SV unterstützt das Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

**Stellungnahme zum Antrag des Herrn Ortsbürgermeisters Schultz zum Thema
Laufbahn und Weitsprunganlage für die GS Am Sandberg
Antrag vom 05.02.2018**

Mit Schreiben vom 05.02.2018 beantragt Herr Ortsbürgermeister Schultz eine 50 m Laufbahn und eine Weitsprunganlage für die GS Am Sandberg auf dem Gelände des Ochtmissers Sportvereins (OSV).

Parallel dazu hat auch die Schulleiterin Frau Amelung einen inhaltlich entsprechenden Antrag an die Schulverwaltung gesandt.

Die Schulverwaltung steht dem Anliegen positiv gegenüber, da gerade im Grundschulbereich die Bewegung und der Sport für die Kinder eine hohe Priorität einnimmt und gefördert werden muss. Dabei sieht das Kerncurriculum Sport für Grundschulen auch die Möglichkeit zum Sprinten und Weitsprung explizit vor, so dass diesem hiermit Rechnung getragen werden kann. Überdies sieht das Leitbild der Schule den Leitgedanken der Fitness vor und auch dem kann hiermit nachgekommen werden.

Eine Begehung vor Ort mit allen Beteiligten (Ortsbürgermeister, Vereinsvorstand, Schulleiterin, Frau Schröder/Grünplanung, Frau Herrschaft/Sport und Herrn Mehl/Schule) hat ergeben, dass die Idee von allen mitgetragen wird und gut auf dem Gelände untergebracht werden kann.

Es wurde abgestimmt, dass die Laufbahn etwas länger als 50m sein soll, damit es noch einen „Auslauf“ gibt, der auch gleichzeitig als Anlauf für die Weitsprunganlage dienen kann.

Damit kann eine kompakte Anlage errichtet werden, die den sportlichen Anforderungen der Schule entspricht und günstiger errichtet werden kann, als würde man zwei getrennte Anlagen (Laufbahn und Weitsprung) bauen.

Frau Schröder hat errechnet, dass eine solche Anlage rund 30.000,- € kosten würde, die bereits durch Frau Dabers/FB 8 für das Haushaltsjahr 2019 berücksichtigt werden. Die Kosten beinhalten auch schon die Versetzung eines Tores, das die Zufahrt aufs Grundstück bildet. Zwei getrennte Anlagen würden 40.000,- € kosten und sind von Herrn Schultz ausdrücklich nicht gewünscht.

Dem Antrag kann also von Seiten der Stadtverwaltung entsprochen werden. Die Umsetzung kann jedoch nur vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung zugesagt werden.

Die Erarbeitung der Stellungnahme hat 38,- € gekostet.

Im Original unterschrieben von Frau Steinrücke, Stadträtin